EDGAR J. STEELE

UNGERECHTIGKEIT FÜR ALLE

Ein führender Anwalt der USA über sein Land.
Über das herannahende Ende.
Über das Anwachsen von Diktatur und Dekadenz
im Gewand der Demokratie und
im Namen des Rechts.
Über rassistische und imperialistische,
vor allem von mosaistischen Kadern
vorangetriebene Gewalt- und Willkürherrschaft.

Verlag für ganzheitliche Forschung

EDGAR J. STEELE

UNGERECHTIGKEIT FÜR ALLE

Ein führender Anwalt der USA über sein Land.
Über das herannahende Ende.
Über das Anwachsen von Diktatur und Dekadenz
im Gewand der Demokratie und
im Namen des Rechts
Über rassistische und imperialistische,
vor allem von mosaistischen Kadern
vorangetriebene Gewalt- und Willkürherrschaft

Verlag für ganzheitliche Forschung

2004

Rechte an dieser Edition: *Verlag für ganzheitliche Forschung*

Herstellung und Vertrieb: *Verlagsauslieferung Dietrich Bohlinger*
Sitz: Freie Republik Uhlenhof, Mark Bondelum/Nordfriesland

Postanschrift in BRD: 25884 Viöl/Nordfriesland, Postfach 1

Eigendruck

ISBN 3-936223-71-8

EINLEITUNG

Der berühmte nordamerikanische Anwalt Edgar J. Steele schildert in der nachfolgend wiedergegebenen Rede die zunehmende „Ungerechtigkeit für Alle“ in den USA, die wachsende Verfolgung politisch nicht-korrekter Menschen, die Ausbreitung von Willkürherrschaft und Diktatur, von Ausplünderung, Dekadenz und Familienzerstörung, die wachsende Entrechtung der Weißen, die Bevorzugung von Juden, Schwarzen, Ausländern und sexuell Abnormalen. Er befürchtet den Untergang der jetzigen Gesellschaft und hält einen gründlichen Umsturz und Neubeginn für möglich und nötig. Für die Kraft, die am meisten zum Niedergang treibt, hält er die *ADL*, die jüdische *Anti-Diffamierungs-Liga.* Da macht er es sich allerdings zu einfach. Nach meiner Überzeugung sind dafür verantwortlich die Vorherrschaft imperialistischer Ideologien, wozu nicht nur die mosaistische, sondern auch die christliche Ideologie gehört sowie deren Ableger, vorrangig Kommunismus, Liberalismus und Kapitalismus, sowie ihr Umfeld, vor allem Islamismus und Buddhismus und die Machtgier und Konkurrenz der Priester- und Funktionärskasten dieser Ideologien untereinander, außerdem ist es das kapitalistische Wirtschaftssystem, insbesondere das System des Zinseszinses, des Bodenwuchers, der Börsenspekulation, des Steuermißbrauchs und des Steuerwuchers, dann die Auflösung der kulturschöpferischen Kräfte durch Zerstörung der Wertordnung, durch Rassenmischung, Begabungsschwund, zunehmende Aufgabe des Leistungsprinzips in Schule und Beruf, dazu die wachsende Familien-, Heimat- und Kulturzerstörung sowie die Gehirnwäsche durch die Medien. In diesem Umfeld wachsender Dekomposition und geistiger wie moralischer Vergiftung und Entkräftung spielen allerdings mosaistische Kader, wie die *ADL*, aber keineswegs diese allein, eine wesentliche Rolle. Doch wie weit geht diese Rolle? Das ist schwer einzuschätzen. Aber die *ADL* ist, wie man in jedem besseren Lexikon nachlesen kann, eine Frontorganisation des zentralen jüdisch-mosaistischen Geheimbunds *B'nai B'rith.* Als ich 1993 Studien an der Ausbildungsstätte des mosaistischen Reformrabbinertums trieb, am *Union-Hebrew-College* in Cincinnati, wo auch die Leitung des *B'nai B'rith-Ordens* sitzt, stieß ich auf eine Check-

Liste des *American Jewish Committee*. Das *AJC* ist eine weitere Frontorganisation des *B'nai B'rith-Ordens*. Die von mir aufgefundene Liste war nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Sie umfaßte etwa 50 Seiten im Querformat. In der Liste wurden jeweils für *jeden* Bundestaat der USA *gesondert* zahlreiche Gesetze angeführt, und zwar solche, die von jüdisch-mosaistischer Seite erwünscht oder erstrebt und bereits durchgesetzt worden waren, dann diejenigen, die möglichst ins Gespräch gebracht und danach durchgesetzt werden sollten, und schließlich jene, die für die Zukunft geplant waren. Wie gesagt: für jeden einzelnen Bundesstaat gesondert ein Netzwerk von Gesetzen. Also so eine Art gesetzliches Fangnetz. Die noch nicht durchgebrachten Gesetze waren häufig mit Anmerkungen versehen, die den Möglichkeiten und den zeitlichen Vorstellungen für ihre Einführung galten. Die Zielrichtung der Gesetze diente hauptsächlich der Durchsetzung von Überfremdung und Rassenmischung, der Verfolgung von Diskriminierung (was vor allem die Verfolgung von Antisemitismus, d. h. von Kritikern an den imperialistischen Bestrebungen des Mosaismus betraf, also die ungehinderte Machtentfaltung der Kader sicherstellen sollte) und vieles andere mehr. Wenn irgendein Dokument die Absicht und Tätigkeit der systematischen Verschwörung des Mosaismus gegen die Völker, vor allem gegen ihre Weltanschauung, Rasse und Kultur sowie ihre politische, rechtliche und wirtschaftliche Eigenständigkeit in einem besonders bemerkenswerten Ausschnitt zu beweisen vermag, dann ist es dieses Dokument. Ich vermochte, es zu kopieren. Die Veröffentlichung der Kopie erfolgt, wenn es an der Zeit ist.

Roland Bohlinger

Edgar J. Steele ist ein Anwalt, der Fälle an der Westküste übernimmt und an den Gerichten in Kalifornien, Oregon, Washington und Idaho wie auch in mehreren Bundesgebieten und an besonderen Gerichten sowie beim Obersten Gericht der U.S.A. zugelassen ist. Man kann mit ihm über

P.O. Box 1255, Sagle, ID 83860 oder steele@plainlawtalk.com.
Website www.conspiracypenpal.com in Verbindung treten.

Der anschließende gebrachte Vortrag wurde entnommen aus: *The Barnes Review,* Band IX, Nr. 5 – September/Oktober 2003 – S. 19 ff.

UNGERECHTIGKEIT FÜR ALLE

Im Juni 2003 hatte die Vierte *Internationale Konferenz über Authentische Geschichte, Wahrheitsgemäße Nachrichten und den Ersten Zusatz zum Grundgesetz* u. a. als Gastsprecher den berühmten Anwalt Edgar J. Steele, der die Zuhörer bei seiner Rede über die bundesweite Tyrannei und rassische Themen in Amerika in Bann hielt. Seit Jahren riskiert Mr. Steele im Pazifischen Nordwesten sein Leben, indem er Klienten, die die Bundesregierung als 'politisch unannehmbar' bezeichnet, verteidigt, unter denen Opfer sind, die die Regierung versuchte, ins Gefängnis zu bringen. Steeles Werdegang ist eine Inspiration für alle, die damit beginnen wollen, die Tyrannei des Bundes zu stoppen.

Und nun der Vortrag von Edgar J. Steele:

Ich bin dadurch bekannt geworden, daß ich hoffnungslose Fälle für politisch Inkorrekte übernahm. Normalerweise gab es deren nicht viele, doch haben sie sich inzwischen in eine Flut verwandelt. Im Augenblick kann ich mit der Menge nicht einmal mehr Schritt halten. Diese Fälle sind ein schlechtes Zeichen für jede einzelne Person in diesem Raum, ja, für jeden, der heute in Amerika lebt, insbesondere für unsere Möglichkeit, uns zu äußern, wie wir es während dieser Konferenz tun.

Zum Beispiel übernahm ich kürzlich in Idaho einen Fall, den ich als 'Sag das N-Wort, geh ins Gefängnis' bezeichnet habe, wo ein schwarzer Mann gegen eine weiße Frau, in Gegenwart ihres Mannes, tätlich wurde und sie verletzte und nie deswegen angeklagt wurde.

Doch der Mann der weißen Frau wurde angeklagt. Weil er, als der Schwarze floh, diesem das N-Wort nachgerufen hatte, sah er wegen eines Haß-Verbrechens einer Gefängnisstrafe von 5 Jahren entgegen. Indem man ihn jedoch wegen einer geringeren Straftat belastete, mußte der Ehemann für eine Woche ins Gefängnis. Wir haben dagegen Einspruch erhoben. Die Schöffen verurteilten das weiße Ehepaar, weil es politisch inkorrekt war: arm, weiß und auf der falschen Seite einer rassistischen Beleidigung.

In einen anderen Fall während des vergangenen Jahres war ein junges Ehe-

paar verwickelt, dem die Kinder, während die Familie sich in Oregon befand, auf einen anonymen Hinweis des *Child Protective Services* [Kinderschutzdienst] (CPS) hin, angeblich wegen krimineller Mißhandlung, abgenommen wurden. Sehen Sie, die Kinder waren dünn – die Familie ernährte sich vegetarisch – und ein Mädchen hatte eine kleine Schnittwunde an der Stirn. Sie weigerten sich mehrere Monate lang, mit dem CPS zusammenzuarbeiten, weil sie der Ansicht waren, daß sie nichts Unrechtes getan hatten, dann sagte der CPS, er würde die Kinder zur Adoption freigeben.

Nun, diese Leute waren Christen und unterrichteten ihre Kinder zu Hause. Beim Prozeß machte der Staat großes Getue aus dem Umstand, daß man auf der Innenwand des Busses, der der Familie als Wohnung diente, eine Kopie der *Declaration of Independence* [Unabhängigkeitserklärung der USA] gefunden habe … und daß dies der Beweis dafür sei, daß die Eltern gegen die Regierung wären.

Die Eltern nahmen dem Staat (Oregon) die Kinder unter vorgehaltener Pistole wieder ab und flohen aus dem Staat. Unter der Anklage von Kindesentführung, Raub und geringerer Delikte, erhielt die Ehefrau sieben Jahre und der Ehemann 12 Jahre. Nach dem Gesetz des Staates sind dies Mindeststrafen – ohne irgendeine mögliche Art früherer Entlassung.

In einem ähnlichen Fall, mit dem ich vor zwei Jahren kurz beschäftigt war, wurde eine Witwe in Idaho ins Gefängnis gesteckt, angeblich wegen Mißhandlung ihrer Kinder. Wiederum waren die Kinder dünn, wurden zu Hause unterrichtet – und wieder war es eine Familie von Vegetariern.

In dem Bezirk, in dem ich in Idaho wohne, hatten die Kinder, nachdem sie Zeugen der Gefangennahme ihrer Mutter gewesen waren, sich eine Woche lang, zusammen mit den Hunden der Familie, gegen Vertreter des Sheriffs gewehrt, was weithin veröffentlicht wurde. Sie verlor ihre Kinder und ihr Haus. Natürlich war sie politisch inkorrekt, arm, weiß, Vegetarierin, unterrichtete zu Hause und mißtraute der Regierung.

Es wird die Absicht deutlich, Familien als untauglich zu erklären, wenn Kinder zu Hause unterrichtet werden.

Als nächstes werden Sie sehen, daß Kinder weggenommen werden, weil die Familie Christen sind. Tatsächlich war das eine der Rechtfertigungen im Fall Waco.

Vor zwei Jahren vertrat ich den Fall von Richard Butler, den Gründer und Kopf der *Arischen Nationen* in Hayden, Idaho. In diesem Fall rannten drei Tramps, denen Butler als Bezahlung für Arbeit erlaubt hatte, sich auf seinem Gelände aufzuhalten, spät eines nachts hinter zwei Personen her, von denen sie glaubten, daß diese im Dunkeln gerade auf den Gebäudekomplex geschossen hatten. Diese Burschen schossen in ein Hinterrad des Wagens, den sie verfolgten, der daraufhin in eine Hecke fuhr. Morris Dees und das *Southern Poverty Law Center* kamen in die Stadt wegen dieses Falles, der, wie der Richter behauptete, *'nur ein anderer Fall von normaler Körperverletzung'* sei. Nichts hätte weiter von der Wahrheit entfernt sein können. Es war ein Fall, in dem es um die Redefreiheit ging – sie wollten Butler ganz einfach zum Schweigen bringen.

Natürlich könnte man politisch nicht inkorrekter sein als Butler. Darum, obwohl die beiden Insassen des Wagens, der in die Hecke fuhr, keine Arztrechnungen hatten, sprachen die Schöffen ihnen $ 6,5 Millionen zu, wodurch Butler bankrott ging und sein Haus verlor.

Erst letzten Monat versetzte des Oberste Gericht der USA der Redefreiheit einen weiteren Schlag, als es in dem Fall *Virginia gegen Black* entschied, daß Bundesstaaten Kreuzverbrennung als gesetzeswidrig erklären können. Der *Rat Konservativer Bürger* ersuchte mich, beim Obersten Gericht als *amicus curiae* seinen Standpunkt gegen die jetzt eingenommene Haltung zu vertreten. Ich bin dem gern nachgekommen.

Der Gerichtsentscheid steht in direktem Gegensatz zu einer langen Reihe von Entscheidungen in Fällen von Flaggenentweihungen, bei denen man der Ansicht war, daß das Verbrennen einer Fahne gleichbedeutend mit einer symbolischen Rede sei und darum den Schutz des Ersten Zusatzes genieße.

Und so ist natürlich auch das Verbrennen eines Kreuzes eine Form symbolischer Rede. Daher bringt das Gericht auf der Meßlatte amerikanischer Gedankenverbrechen eine weitere Kerbe an.

Fragen Sie sich selbst: Wenn Sie nicht 'hassen', könnten Sie dann immer noch ein Kreuz verbrennen? Wie kann man Ihre geheime Absicht, andere einzuschüchtern, erahnen, wenn Sie Ihre symbolische Redefreiheit durch Kreuzverbrennung in Ihrem eigenen Hinterhof ausüben? Ist das so, als ob

man das N-Wort ausspricht, was in Ordnung ist, wenn man schwarz ist, jedoch jetzt eine Haß-Straftat, wenn man weiß ist? Kann das neue Gesetz genaugenommen 'Als weiße Person etwas verbrennen' genannt werden? Sag' einer etwas über rassisches Profilieren! Wenn das, was bestraft wird, angeblich die böse Absicht ist, was ist dann, wenn ich die bösesten Absichten hege und, sagen wir, einen Gartenstuhl verbrenne? Wandere ich dann trotzdem ins Gefängnis?

Wenige werden bestreiten, daß Kreuzverbrennung schlechtes Benehmen ist. Doch ist es genau die schlechte Art, in der etwas wirklich Wunderbares steckt – die wunderbare Redefreiheit. Es ist zu schade, daß wir als Gesellschaft noch soweit heranreifen müssen, daß wir, ohne Rücksicht auf den besonderen Zusammenhang, etwas wirklich Wunderbares sehen können.

Und es gibt zur Zeit in Amerika eine Reihe anderer Fälle wie die, die ich erwähnt habe, Tausende und Abertausende. In einigen sind Personen der Öffentlichkeit verwickelt, immer politisch inkorrekt. Wenn es in den Medien auch nicht so dargestellt wird, bemüht man sich dagegen, besonders diejenigen, die sich gegen die jetzige Regierung äußern, mundtot zu machen, üblicherweise auf erfundene Anschuldigungen hin.

Die kürzliche auffallendste Festnahme war die von Matt Haie, Leiter der *World Church of the Creator* [Weltkirche des Schöpfers], auf Grund einer anscheinend erfundenen Anklage, den Mord eines Richters geplant zu haben, der in einem Copyright-Prozeß zu entscheiden hatte, in den seine Organisation verwickelt war.

Kaum jemand stimmt mit Haie überein oder hält das, was er sagt, für richtig. Die meisten lehnen seine Kirche ab, weil sie überhaupt keine Kirche, sondern nur eine Entschuldigung dafür sei, rassischem Haß freien Lauf zu lassen. Darum geht es aber nicht. Haie stimmt mit den Praktiken der amerikanischen Regierung nicht überein und kritisiert sie, und darum geht es. Haie wird in Einzelhaft gehalten, und niemand, nicht einmal sein Vater und seine Anwälte, dürfen ihn besuchen. Alle Briefe an ihn werden zurückgesandt. Unter dem *Patriot*-Gesetz wird Haie wie ein inländischer Terrorist behandelt.

Erst vor einigen Wochen wurde Ernst Zündel, ein kanadischer Expatriot, der mit seiner amerikanischen Frau in Tennessee lebte, abgeholt. Zündel

war vor einigen Jahren in Kanada der Mittelpunkt eines bemerkenswerten Prozesses wegen Haß-Äußerungen, den er verlor, als das Gericht entschied, daß er ein 'Holocaust-Leugner' sei, nur weil er sich in Schriften mit vielen der Behauptungen von Juden bezüglich des Holocaust beschäftigte. Es half nichts, daß Zündel beweisen konnte, daß seine Feststellungen der Wahrheit entsprachen. Um was es ging, war, daß Zündel mit der kanadischen Regierung nicht übereinstimmte.

Um was es jetzt geht ist, daß er bezüglich vieler Dinge mit der amerikanischen Regierung nicht übereinstimmt. Sein Verbrechen? Er nahm eine Visa-Anhörung nicht wahr, über die er, wie er schwört, nie eine Nachricht erhalten habe.

Wir alle sollten das Recht haben, Unrecht zu haben. Die Gesellschaft braucht Menschen, die über die historischen Aufzeichnungen diskutieren. Es könnte ja sein, daß einige dieser Leute recht laben. Wenn es ein Verbrechen ist, falsche Informationen zu verbreiten, wofür Zündel angeklagt ist, sollten wir nicht auch die Beamten der Regierung einsperren, die uns über die Massenvernichtungswaffen des Irak belogen haben?

Eine Dame, die eine Einrichtung *'Sammlung für arische Babies'* führte, die Kinderbekleidung zur freien Weitergabe nur an weiße Leute einsammelte, wurde kürzlich in Südkalifornien festgenommen. Regierungsbeamte fanden einige Sachen – Sachen, die sich wahrscheinlich im Augenblick in ihrer Garage befanden – Sachen, die, wie sie sagten, zur Herstellung einer Bombe benutzt werden könnten. Was taten diese Leute überhaupt in ihrer Garage? Nun, sie hatte öffentlich die Regierung kritisiert. Schlimmer noch, sie hatte gewagt, sich auf die Seite der weißen Rasse zu stellen.

Erst kürzlich ist David Duke, um eine kürzere Strafe zu bekommen, auf einen Handel eingegangen, wodurch er soeben ein schweres Jahr begonnen hat, angeblich wegen Veruntreuung von Spenden. Die Tatsachen in diesem Fall sind absolut nicht hieb- und stichfest, er wagte jedoch nicht, sich auch nur auf irgendeine Anklage hin vor Schöffen hinzustellen, weil eine Verurteilung sicher war, ganz einfach darum, weil er er ist.

Chester Doles ist ein Organisator für die *National Alliance Party* auf Staatsebene, die von dem verstorbenen Dr. William Pierce gegründet wurde. Doles sitzt heute im Gefängnis und erwartet einen Prozeß auf Grund des

Bundes-Waffengesetzes, wonach er angeklagt ist, ein 'Verbrecher und im Besitz von Waffen zu sein', obwohl er keine Waffen besaß und auch kein Verbrecher ist. Er wurde von der *'Gemeinsamen Spezialeinheit gegen Terrorismus'* wegen eines alten geringfügigen Vergehens, und weil eines seiner Familienmitglieder eine Waffe besessen hatte, für schuldig befunden und steht nun vor einer Gefängnisstrafe von 10 Jahren. Natürlich wurde er in Wahrheit wegen seiner politisch inkorrekten Ansichten festgenommen.

Ich hatte nie einen Prozeß verloren, bis ich mich mit politisch inkorrekten Fällen wie diesen befaßte – sie haben mir die Augen hinsichtlich der Voreingenommenheit von Richtern und Schöffen geöffnet.

Schlußfolgerung: Die politisch Inkorrekten wandern in Rekordzahlen ins Gefängnis, oft wegen geringfügiger oder aufgebauschter Anklagen – und sie können heute in Amerika ganz einfach kein Recht bekommen. Sie können aber auch keinen Anwalt bezahlen, was der Grund dafür ist, daß ich die große Mehrzahl meiner Fälle *pro hone* führe … weil ich mit den darin verwickelten Ansichten übereinstimme.

The *Ghost of Mississippi* war ein Film über die Erschießung des schwarzen Bürgerrechts-Aktivisten Medgar Evers und die 1994 nachfolgende Anklage und Verurteilung von Byron de la Beckwith. De la Beckwith hatte in den sechziger Jahren zwei Prozesse – und wurde, weil die Schöffen zu keiner Einigung kommen konnten, zweimal freigesprochen. Es war ein Zeitenwechsel nötig, um ihn zu verurteilen. Ein Wechsel zu politischer Korrektheit.

Der Film möchte Sie glauben machen, daß in der Zeit bis zur Verurteilung die Familie des Anklägers von weißen Suprematen bedroht wurde, was ihn veranlaßt habe, sie fortzuschicken. Das hat nie stattgefunden. Ich fand dies jedoch besonders ironisch, weil es mir selbst in dem *Aryan Nations*-Fall passierte.

In den Wochen bis zu dem Prozeß erhielten meine kleinen Kinder Todesdrohungen von einer Frau mit einem entschieden jüdischen Akzent. Ich selbst erhielt viele Todesdrohungen, darunter eine von Mark Wiles, dem führenden Kumpan bei der *Jewish Defense League* [Jüdische Verteidigungsliga] des (verstorbenen) Irv Rubin. Sie können zu meiner Website gehen und einige dieser Drohungen selbst hören, weil viele davon auf den Anrufbeant-

worter meiner Familie gesprochen wurden.

Ich sandte meine Familie mehrere Wochen vor dem Prozeß fort und schlief mit einer .45-Automatik, die ich, wenn ich nicht im Gericht war, immer bei mir hatte.

Jedes Mal, wenn einer dieser Fälle zu Gericht geht, sind die Angeklagten infolge der Verleumdung durch die Medien und der Voreingenommenheit der Ankläger, Richter und Schöffen die Verlierer.

Es ist zu beachten, daß diese Fälle immer politisch Konservative betreffen, üblicherweise Christen, die oft zu Hause unterrichten, immer arm, immer weiß sind und oft bezüglich Rassenfragen oder im Hinblick auf die gegenwärtige Regierung unverblümt sprechen. Gibt es heute hier auch nur eine Person, die nicht – zumindest teilweise – der Beschreibung entspricht?

Es besteht kein Zweifel daran, daß alles getan wird, Redefreiheit und Religion immer mehr zu verdrängen.

Das Kennedy-Haß-Verbrechen-Gesetz des Bundes, das vergangenes Jahr vom Senat abgeschafft wurde, wird wiederkommen.

Bush und Ashcroft erklärten, daß ihre Kritiker Verräter seien und sagen uns im übrigen, daß wir bei dem, was wir sagen, vorsichtig sein sollen.

Die Medien stehen heute vollkommen unter der Kontrolle der politisch Korrekten – der 'Inneren Partei', wenn sie so wollen.

George Orwells Phantasie ist bei den Medien Wirklichkeit geworden. Weiße werden als dumm und rassistisch dargestellt, während Schwarze edel und geistreich sind. Homosexualität ist ein wünschenswerter Lebensstil, Christen sind engstirnige bigotte Menschen, und Patrioten sind Verräter.

Wissen Sie, Orwell hatte recht, nur sein Zeitpunkt war falsch. Orwell sagte: 'Krieg ist Frieden.' Heute haben wir ununterbrochen Krieg, um 'den Frieden zu erhalten.'

Krieg ist jetzt Frieden.

Orwell sagte: 'Freiheit ist Sklaverei.' Heute geben wir unsere Bürgerrechte im Namen von innerer Sicherheit ab.

Freiheit ist heute Sklaverei.

Orwell sagte: 'Unwissenheit ist Stärke.' Heute beschuldigen wir die, die

auch nur Fragen stellen, als unpatriotisch.

Unwissenheit ist jetzt Stärke.

Orwells 'Friedensministerium' führte Krieg. Unser Verteidigungsministerium führt ununterbrochen Kriege, die wir 'anfangen'. Und wir sind mit unserem Reden in der Neusprache (Newspeak) sogar über Orwell hinausgegangen.

Heutzutage gibt es nichts Konservatives bei den Konservativen. Jetzt bedeutet konservativ größere Regierung und mehr Kontrolle (nicht weniger, die klassische Definition). Seitdem die Republikaner vor fast 10 Jahren die Macht im Kongreß übernommen haben, sind die Ausgaben um 60 % gestiegen. Sechzig Prozent!

Und es gibt auch nichts Liberales mehr bei den Liberalen – die sich fast überschlagen, um persönliche Freiheit abzugeben. Viele erkennen heute nicht, daß liberal bedeutete, persönliche Freiheit zu bevorzugen, wie überhaupt Freiheit im allgemeinen Sinn. Rassische Verschiedenheit bedeutet, daß nicht jeder das Gleiche denkt. Wir zerstören Länder, um sie zu retten – wie in Afghanistan. Wir töten ausländische Zivilisten, um sie zu befreien – wie im Irak. Wir erlauben dem Ministerium für Innere Sicherheit, unsere Mitbürger festzunehmen, damit wir uns geschützt und sicher fühlen können. Unser Kinderschutzdienst ermöglicht Kindesentführung in großem Rahmen, Mißbrauch, Vergewaltigung und Mord.

Wir unterstützen und schaffen Totalitarismus und nennen es dann Demokratie, sowohl zu Hause als auch im Ausland. Antisemiten sind in Wahrheit diejenigen von uns, die von den Juden gehaßt werden. Eine große Menge Christen sind denen gegenüber, mit denen sie nicht übereinstimmen, äußerst unchristlich geworden. Niemand ist so intolerant wie die, die Toleranz predigen.

Der Ausdruck 'Medien' bedeutete ursprünglich eine korrekte Zeitung, wahrheitsgemäße Berichterstattung im Radio und insbesondere Bücher. Jeder las sie.

Heute ist das Lesen auf die Boulevardpresse, *People* Magazin, Liebesromane und das TV-Programm beschränkt.

Früher war es so, daß Vater arbeitete und Mutter mit 2,7 Kindern zu Hau-

se war. Heute arbeiten beide, sind gewöhnlich sowieso geschieden und ihr einziges Kind sitzt jeden Tag allein zu Hause und sieht sich stundenlang das Fernsehprogramm an.

Üblicherweise war es so, daß jeder gut lesen und schreiben konnte. Heute können sogar Lehrer nicht richtig buchstabieren. Heute ist es die Berechtigungsmentalität mit der zentralisierten Kontrolle von allem und jedem. Heute ist es die sich über alles hinwegsetzende Kontrollmißbrauch-Einstellung des Faschismus.

Gewöhnlich war es so, daß wir Rechte hatten. Heute haben wir nur Sonderrechte, die unsere Bundesregierung nach Laune vergibt.

Ein Staatsstreich ist durchgeführt worden – direkt unter unseren Augen. Das *Patriot-Gesetz* wurde vom Kongreß genehmigt, ohne daß es auch nur von einem Gesetzgeber gelesen worden wäre.

Allein im letzten Jahr haben sowohl Regierungsbeamte als auch das Oberste Gericht Bestimmungen erweitert, die ordentliche Verfahren sogar über das Gesetz hinaus untergraben, das bedauerlicherweise *Patriot-Gesetz* genannt wurde.

Als Teil des ersten *Patriot-Gesetzes* gibt es inzwischen bereits Gesetze, die Bücher betreffen, die es der Regierung erlauben, unsere Büchereien und Büchergeschäfte zu besuchen, um unsere Lesegewohnheiten zu untersuchen. Programme für Nachbarschaftsüberwachung ermuntern Nachbarn, sich gegenseitig zu bespitzeln. Durch kürzlich von Bush durchgeführte *FOIA-Änderungen* sind die meisten öffentlichen Dokumente nicht mehr einzusehen. Ganz neue gesetzliche Anordnungen ziehen noch mehr öffentliche Daten aus dem Verkehr und werden als 'heikel, aber nicht geheim' bezeichnet. Bestimmungen im *Patriot-Gesetz II* erlauben geheime Festnahmen, Durchsuchungen ohne Durchsuchungsbefehl, weitgesteckte Beschlagnahmen von Vermögenswerten und, man mag es glauben oder nicht, die Aberkennung der Staatsbürgerschaft von Amerikanern. Wenn uns so erst einmal die Bürgerrechte aberkannt worden sind, können wir zur 'weiteren Bearbeitung' deportiert werden.

Könnte man sagen zu Folter und Mord?

Um unter dem *Patriot-Gesetz* festgenommen zu werden, braucht man nur

von Beamten beschuldigt zu werden, Gruppen unterstützt zu haben, die als terroristische Organisationen bezeichnet werden, sogar wenn man überhaupt keine Ahnung von den Tätigkeiten der Gruppe hat. Das Rechtssystem von morgen wird aussehen wie das heutige Vormundschaftsgericht für Kinder. Während wir über die Vorteile von Militär-Tribunalen debattieren, findet etwas viel Schlimmeres statt mit dem Auseinanderreißen von einer Familie nach der anderen durch Gerichte ohne Schöffen, ohne Vorhandensein von Öffentlichkeit, mit versiegelten Protokollen – ohne Recht, die Ankläger ins Kreuzverhör nehmen zu können oder auch nur ihnen gegenübergestellt zu werden, ohne Recht, Beweise vorlegen zu können außer den vom Staat genehmigten – wo man schuldig ist, bis Beweise zeigen, daß man unschuldig ist, und es gibt keinen Weg, seine Unschuld zu beweisen. Morgen wird Gedankenkontrolle aussehen wie die heutigen Haß-Verbrechen-Gesetze.

Die Haß-Beschuldigung wird natürlich nur in bestimmten Fällen benutzt.

Lesbierinnen verbreiten ihren Haß auf Männer, werden jedoch nie angeklagt, und Feministinnen lehren junge Mädchen, daß alle Männer potentielle Vergewaltiger sind. Schwarze verspotten Weiße mit Beleidigungen wie 'Honky' oder 'Cracker' ohne Gegenbeschuldigung. Jüdische Schriften fließen über von Haß auf Christus und Christen. Sprich das N-Wort aus, wenn Du weiß bist, und Du gehst ins Gefängnis. Verbrenne ein Kreuz, wenn Du weiß bist, und Du gehst ins Gefängnis. Vergleiche die Holocaust-Statistiken mit der Wahrheit, wenn Du weiß bist, und Du gehst ins Gefängnis.

Der Polizeistaat von morgen ist bereits eingeführt – man braucht nur zum örtlichen Flughafen zu gehen, um ihn in Aktion zu sehen.

Die Besitzrechte von morgen werden den Weg der Landbereinigung von heute gehen, insbesondere mit der Zoneneinteilung des Bundes.

Die Christen von morgen sind bereits hier und helfen bei ihrer eigenen Vernichtung.

Religion muß verschwinden; tatsächlich ist sie bereits dem Staat unterworfen. Die Familie muß verschwinden, und die Regierung muß den Platz der Eltern für alle Kinder übernehmen. Der Einzelne muß verschwinden, und alle Aspekte des Lebens müssen von der Regierung diktiert werden. Als Ergebnis dieser Verdummung der Amerikaner wird es keine wirkliche Kunst oder Literatur mehr geben. Keinen Unternehmergeist, nur Big Business. Kei-

nen privaten Wohlstand oder sogar Bargeld, nur elektronische Kredite und Belastungen, damit Geld auf jede erdenkliche Art verzinst und kontrolliert werden kann. Sogar jetzt muß jedes Geschäft, das von einem Kunden Bargeld in Höhe von $ 2.000 oder mehr annimmt, einen *'Verdächtigen-Tätigkeits-Bericht'* für das Finanzamt ausfüllen.

George W. Bush ist ein unartikulierter Sprecher und politisch unerfahrener Mann, dessen Vater einmal Präsident und davor der Kopf von Amerikas Geheimpolizei war. Er wurde Präsident, ohne die *popular vote* gewonnen zu haben. Zufall? Seine Wahl war gesichert durch die angefochtenen Stimmenzählungen in einem Bundesstaat, der von seinem Bruder geführt wurde. Zufall? Glauben Sie an Zufälle? Oder kommt einem das Wort 'Staatsstreich' in den Sinn?

Wir haben immer die UN, dann die UdSSR, dann China und jetzt die Araber als die Bösewichte betrachtet. Als wir während der Unterbrechung durch die Werbungen im Fernsehen einmal draußen waren, um uns ein Butterbrot zu machen, fand jedoch ein wirklicher Staatsstreich in Amerika statt. Mehr noch, kürzlich wurde ein Gesetzentwurf von dem demokratischen Abgeordneten von New York, Jose Serrano, im Abgeordnetenhaus vorgelegt, mit dem die Beschränkung auf zweimalige Präsidentschaft durch Annullierung des 22. Zusatzes aufgehoben werden soll.

Es würde natürlich drei oder vier Jahre dauern, bis das Gesetz von genügend Bundesstaaten angenommen würde, um es in Kraft treten zu lassen, darum ist der Zeitpunkt gerade richtig, Bush zu erlauben, im Jahre 2008 eine dritte Amtszeit anzutreten. Heute haben wir eine Diktatur mit nur der Illusion von Demokratie, nicht einmal mehr unter der Vortäuschung, eine Republik zu sein. Das Gerichtswesen erläßt von der Regierung vorgeschriebene Gesetze. Die Exekutive regiert absolut. Gesetzgeber stehlen ganz einfach die Macht von der Spitze, um sie der neuen Priesterkaste zu geben: der Anwaltschaft. Rechtsanwälte sind heute die privilegierte Klasse, und sie zerstören Amerika. Die *Neue Weltordnung* ist jetzt da und – es ist Amerika. Die UN kommt nicht. 'Sie' übernehmen nicht die Macht ... wir übernehmen die Macht über den Rest der Welt.

Amerika wird groß geschrieben, jedoch keine Grundrechte, ja keinerlei Rechte für den Einzelnen.

Das System ist zerbrochen – zerbrochen und nicht zu reparieren. Es kann nicht repariert werden, weil es nicht repariert werden soll. Wir können innerhalb des Systems nichts mehr tun, um eine sinnvolle Änderung herbeizuführen, weil das System es nicht erlaubt.

Als Anwalt befinde ich mich innerhalb des Systems. Jeder sagt, daß das System zerbrochen ist. Sie wissen nicht, wie schlimm die Dinge wirklich stehen. Ich nehme die Fälle, die ich annehme, um damit Tatsachen darzulegen. Ich habe keine Möglichkeit, die Dinge zu ändern. Ich kann nur einen geringen Teil der Fälle annehmen, die an mich herangetragen werden.

So viele Leute, deren einziges Vergehen Armut ist – oder der christliche Glaube oder Konservatismus – treiben dauernd an mir vorbei, dazu verdammt, nach unten gezogen und verschlungen zu werden. Sie sind die hin- und herschaukelnden Teile des Schiffswracks, das aus unserer Gesellschaft geworden ist.

Für die große Masse unserer Landsleute, die noch nicht tyrannisiert worden sind, ist die Zeit inzwischen begrenzt. Sie sind diejenigen, die ich aufrütteln will.

Infolge eines falschen Schuldgefühls wegen der Behandlung von Schwarzen, die wir nie gekannt haben, mußten wir durch Weiße, mit denen wir nichts gemein haben als die Hautfarbe, deren Bevorzugung ertragen. Wir erkannten nicht, daß wir nur die Plätze mit denen tauschten, die in der Vergangenheit unterschiedlich behandelt wurden. Wir mußten das Theater mit ansehen, daß unsere Schulen, Straßen, Gebäude und Parks umbenannt und die Erinnerung an unsere Gründungsväter durch die Namen von Schwarzen ersetzt wurden, deren hauptsächlicher Beitrag für die amerikanische Gesellschaft die Farbe ihrer Haut ist. Nicht einer der Gründungsväter hat ihm zu Ehren einen Feiertag erhalten. Doch Martin Luther King jr. hat. Wir wissen, warum.

Wir waren Zeuge davon, daß die Flagge der Konföderierten von öffentlichen Gebäuden verschwinden mußte. Nun sehen wir den Anfang davon, daß das Sternenbanner als Zeichen von Unterdrückung bezeichnet wird. Schulen richten den Unterricht nach den Schwächsten in der Klasse aus und setzen den Standard dann niedriger und niedriger, damit die Schüler so klug wie immer aussehen. Wir wissen, warum.

'Niemand wird zurückgelassen' bedeutet: niemand ist an der Spitze.

In der Verfolgung intellektueller Gleichheit, die nie erreicht werden kann, haben wir unsere Kinder einem falschen Schuldgefühl geopfert.

Wir erleben Verbrechen in einem Umfang, den es nicht einmal vor 30 Jahren gegeben hat, die in überwältigender Mehrzahl von 'Farbigen' begangen werden. Obwohl unsere Medien und die Regierung alles Mögliche tun, die Statistiken zu verzerren, wissen wir, wer dafür verantwortlich ist.

Schwarze begehen sieben Mal mehr Gewaltverbrechen als Weiße und stellen nur ein Siebtel der Bevölkerung dar.

Mathematisch gesehen: Es ist wahrscheinlicher, daß 50 Mal mehr Gewaltverbrechen von Schwarzen begangen werden als von durchschnittlichen Weißen.

In den letzten 30 Jahren sind 45.000 Amerikaner bei gemischtrassigen Morden getötet worden, die überwiegend von Schwarzen an Weißen begangen wurden. Fast so viele wie die Anzahl der Amerikaner, die in Vietnam starben und viel mehr als diejenigen, die in Korea getötet wurden.

In den Straßen von Amerika wird ein regelrechter Krieg geführt – ein Rassenkrieg. Schießen in den Schulen. Wir wissen warum. Opfermentalität. Wir haben genug von dem Gejammer. Unser Finanzsystem ist zerstört. Die *Federal Reserve* [Notenbank] läßt die Presse rund um die Uhr laufen und entwertet dadurch weiterhin mit jedem gedruckten Dollar diejenigen, die bereits in Umlauf sind. Der Dollar hat in wenig mehr als einem Jahr um 25 % an Wert verloren, und sein Fall hat erst begonnen. Im Jahre 1929 war unser Geld durch Gold und Silber gedeckt. Heute stützt es nichts.

Der kommende wirtschaftliche Zusammenbruch wird zu einer Änderung bezüglich der Bezeichnung der Depression der frühen Dreißiger führen, die wir als die 'Große' Depression bezeichneten, genau so wie der Zweite Weltkrieg dazu führte, 'den Großen Krieg' in den Ersten Weltkrieg umzubenennen.

Der kommende Zusammenbruch wird spektakulär sein und die Hyperinflation mit der gleichzeitigen Minderung von Grundvermögenswerten verbinden, genau so, wie es in der Weimarer Republik vor dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland der Fall war – die idealen Bedingungen für einen to-

talitären Polizeistaat. Unwahrscheinliche Regierungsdefizite. Firmen- und persönliche Schulden in unbezahlbarer Höhe. Die Überkapazität der Waren von Firmen in Amerika nähert sich nun dem Umfang während der Depression. Amerikanische Firmen vergeben jedoch unsere Herstellungs- und Dienstleistungsarbeiten an Länder in der Dritten Welt.

Nicht mehr länger ein Hersteller-Land, sind wir jetzt ein Land von Verbrauchern geworden. Anhaltende Korruption in der Firmenwelt, und von keiner Seite der Versuch, die Dinge in Ordnung zu bringen. Wir lieben ein Finanzsystem, das sich am Rande des Zusammenbruchs befindet, und alles, was wir hören, sind Lügen von unserer Regierung, von Wall Street, von der amerikanischen Firmenwelt und von den Medien. Zahlungen der Sozialversicherung werden gekürzt, und neue Altersbegrenzungen untergraben die Möglichkeiten für jüngere Arbeitskräfte. Rechnen Sie damit, daß die Zahlungen für diejenigen weiter gekürzt werden, die auch nur mit bescheidenen Mitteln in Rente gehen. Die Angleichungen der Lebenskosten sind ein Witz und basieren auf falschen Kalkulationen.

Bald wird diesem Betrug ein 50%iger Verlust an Zahlungen aus Privatrenten folgen, bereits existierend, jedoch noch nicht bei den Fonds verbucht. Weiterer Niedergang des Aktienmarktes wird die Dinge noch verschlimmern.

Die Bush-Regierung hat ihre Absicht angekündigt, fast eine halbe Milliarde Dollar an Sozialversicherungsgeldern mexikanischen Bürgern zu geben, die in den Vereinigten Staaten gearbeitet haben, sogar illegal, worin solche eingeschlossen sind, die in anderen Ländern wohnen.

Unter dem, was als 'Totalisation' bezeichnet wird, kann ein Ausländer die Jahre, die er im Ausland gearbeitet hat, den Jahren hinzurechnen, die er in den USA. gearbeitet hat, um lebenslang Versicherungsleistungen zu erhalten, sogar, wenn er nicht länger in den USA. wohnt und sogar, wenn er hier illegal gearbeitet hat.

Mit anderen Worten, sie können eine volle Pension erhalten, ohne auch nur einen Pfennig in das System eingezahlt zu haben.

Arbeitslosigkeit ist eine nationale Katastrophe. In den vergangenen drei Monaten gingen über eine halbe Million Arbeitsstellen verloren, doch die Regierung sagt, die Arbeitslosigkeit bewegt sich um 6 %. Ja, richtig. In zwei

Jahren sind Millionen von Arbeitsplätzen in Amerika verlorengegangen, meist an die Dritte Welt, und es gibt nun 4,8 Millionen Menschen, die Teilzeitbeschäftigungen haben, die ursprünglich vollbeschäftigt waren.

Wir humpeln nur herum, und Verbraucher bluten wirklich Geld aus, das sie durch die Umfinanzierung ihrer Häuser erhalten haben. Im letzten Jahr sind über 2 Millionen amerikanische Häuser durch Kündigung der Kredite/ Hypotheken verlorengegangen. Eine Rekordzahl von Einzelpersonen und Geschäften erklären Bankrott.

Eine Besserung erfordert Geld-Investition durch die Geschäftswelt zugleich mit allgemeinen Sparmaßnahmen. Nichts dergleichen geschieht heute in Amerika.

Einwanderung von Massen ohne Integration. Amerika ist nicht mehr länger ein Schmelztiegel. Es ist jetzt ein freier Lunch mit vielerlei Speisen.

Milliarden von Dollar für Wohlfahrt, Marken für Nahrungsmittel, Schule und Gesundheitsmaßnahmen für Illegale werden von uns bezahlt, obwohl viele von uns ihre eigenen Kinder nicht mehr ordentlich ernähren können. Einige von uns haben seit Jahren keinen Arzt gesehen, weil wir kein Geld dafür haben. Einige von uns wären zwar berechtigt, Wohlfahrt zu beziehen, aber wir sind zu stolz. Wir haben nicht die Mittel, unsere Kinder ins College zu schicken, das gleiche College, das Unterricht und Kosten für den Lebensunterhalt für diejenigen zur Verfügung stellt, deren einzige Qualifikation ihre Hautfarbe ist. Wir geben Billionen aus, um Länder, die uns hassen, in Schach zu halten, während viele der unseren in Armut leben. Wir können nicht in den Fernsehapparat sehen oder Zeitungen und Magazine lesen, ohne *'Haßt die Weißen'* (auch bekannt als Vielfalt) bei jeder Gelegenheit ins Gesicht geschleudert zu bekommen. Als Ergebnis des Analphabetentums, das in diesem gescheiterten sozialen Experiment erzeugt wurde, zu dem Amerika geworden ist, lesen natürlich weniger und weniger von uns.

Wir ertragen die schrittweise Abschaffung des christlichen Glaubens und seine Entfernung aus jedem öffentlichen Gebäude. Wir sehen unsere Pastoren tatenlos daneben stehen, oft sogar denen dabei helfen, die den christlichen Glauben durch andere Religionen ersetzen wollen. Wir verbieten die Erwähnung von Christus in unseren Schulen, doch unsere Kinder erhalten

Unterricht über den Islam und Homosexualität.

Die amerikanische Bevölkerung besteht zu 2,5 % aus Juden gegenüber 70 % Eurasiern (es ist noch nicht lange her, da waren es 95 %), doch diese setzen das Programm fest. Warum, denken Sie, sind wir überhaupt im Mittleren Osten? Das Öl ist nur die Entschuldigung, die uns zynischerweise erlaubt, anzuhalten und nicht tiefer nach anderen Gründen zu suchen.

Beachten Sie den starken Unterschied zwischen der U.S.-Politik im Mittleren Osten gegenüber jener anderswo. Zunächst schalteten wir Osama bin Laden aus, die Hauptbedrohung für arabische Kundenstaaten der USA. und einer der Hauptfeinde Israels. Dann überfielen und zerstörten wir den Irak, ein Land mit nichts anderem als Israels Feindschaft.

Jetzt beginnen Regierungserklärungen aufzutauchen über ein angebliches Programm für Nuklearbomben im Iran, einem anderen Blutsfeind Israels. Klingen sie nicht irgendwie bekannt?

Zwischendurch ignorieren wir Nordkorea, ein Land, das damit gedroht hat, Los Angeles zu bombardieren.

Und es genügt nicht, daß Zionisten Amerika kontrollieren. Sie müssen es umformen, damit es für sie richtig ist. Tatsächlich wurde jener kürzliche Fall, der die Entfernung christlicher Symbole aus der Gesellschaft betrifft, von einem Juden angestrengt und verfolgt. Immer wieder stellt man fest, daß ein Jude den Vorsitz führt. Wegen der Gefühle von 2,5 % müssen wir übrigen alle unser kulturelles Erbe aufgeben. Aus dem Treueschwur den Begriff 'bei Gott' entfernen. Eine Tafel mit den Zehn Geboten entfernen. Kreuze aus öffentlichen Gebäuden entfernen. Zunächst Christus aus Weihnachten herausnehmen und dann Weihnachten vollständig aus den Feiertagen am Jahresende entfernen.

Haß-Gesetze sind ganz und gar jüdische Erfindungen, die einer ahnungslosen Öffentlichkeit aufgezwungen wurden, um so die Möglichkeit, Juden zu kritisieren, von vornherein auszuschalten. Oft von der *ADL* [Antidiffamierungsliga] geschrieben, der Organisation, die in einem Bundesstaat nach dem anderen die Abgeordneten beeinflußt, diese einzuführen, die Gesetze, die dazu entworfen wurden, um eine andere Meinung und die Redefreiheit zu ersticken. Die *ADL* versucht jetzt sogar, deren Reichweite zu vergrössern, um den Holocaust-Revisionismus mit einzuschließen, wie es in Kana-

da und dem größten Teil Europas geschehen ist, wo Menschen im Gefängnis sitzen, weil sie bezüglich des sog. Holocaust öffentlich über wahre Fakten gesprochen haben, von denen Juden einfach nicht wollen, daß sie öffentlich bekannt werden.[1]

Jetzt ist Antisemitismus den Verboten von Haß-Gesetzen in Amerika hinzugefügt worden. Es ist vergessen worden, daß das erste, was die Kommunisten taten, als sie in Rußland die Macht übernahmen, war, für Antisemitismus die Todesstrafe einzuführen. Vergessen Sie nicht, daß die russischen Juden, bevor es für sie zu Ende war, über 20 Millionen weiße Christen töteten.

Die amerikanischen Grenzen werden weit offen gehalten für eine Flut illegaler Einwanderer, scheinbar mit der Absicht, die Bevölkerung zu schwächen und es dadurch leichter zu machen, sie zu kontrollieren. Doch es werden große Anstrengungen gemacht, diejenigen ins Gefängnis zu bringen, die Juden kritisieren. Betrachten Sie diese Amerika aufgezwungene Politik im Gegensatz zu der außergewöhnlich engen Gesellschaft in Israel, das ein-

---

[1] Schon in der Einleitung wies ich darauf hin, daß ich 1993 bei Studien an der Ausbildungsstätte des mosaistischen Reformrabbinertums, dem *Union-Hebrew-College* in Cincinnati, wo auch die Leitung des *B'nai B'rith-Ordens* sitzt, auf eine Check-Liste des *American Jewish Committee* stieß. Das *AJC* ist wie die *ADL* eine Frontorganisation des *B'nai B'rith-Ordens*. Die von mir aufgefundene Liste umfaßte etwa 50 Seiten im Querformat. In der Liste wurden jeweils für *jeden* Bundestaat der USA *gesondert* zahlreiche Gesetze angeführt, und zwar solche, die von jüdisch-mosaistischer Seite erwünscht oder erstrebt und bereits durchgesetzt worden waren, dann diejenigen, die möglichst ins Gespräch gebracht und danach durchgesetzt werden sollten, und schließlich jene, die für die Zukunft geplant waren. Die noch nicht durchgebrachten Gesetze waren häufig mit Anmerkungen versehen, die sich mit den Möglichkeiten und den zeitlichen Vorstellungen für ihre Einführung befaßten. Die Gesetze dienten hauptsächlich der Durchsetzung von Überfremdung und Rassenvermischung, der Verfolgung von Diskriminierung (was vor allem die Verfolgung von Antisemitismus, d. h. von Kritikern an den imperialistischen Bestrebungen des Mosaismus betraf und damit dem Schutz der imperialistischen Kader diente) und vieles andere mehr. Wenn irgendein Dokument die systematische Verschwörung des Mosaismus gegen die Völker zu beweisen vermag, dann ist es dieses Dokument.

zig und allein für Juden reserviert ist. Und denken Sie an das Geld, das Israel uns gekostet hat, ermöglicht durch seine jüdischen Brüder. Es ist fast atemberaubend. Wirtschaftswissenschaftler Dr. Thomas R. Stauffer schätzt die Kosten unserer Politik im Mittleren Osten auf über $ 2,5 Billionen, mehr als für den Krieg in Vietnam. Zwei und eine halbe Billion Dollar. Macht einen das nicht sprachlos?

Wir haben in Amerika eine Bevölkerung von 290 Millionen und ungefähr 80 Millionen Haushalte, so daß es $ 31.250 ergibt, die Ihre Familie Israel gegeben hat. Und darin sind einige Dinge nicht eingeschlossen, die leicht die Summe verdoppeln könnten, sagt Dr. Stauffer.

Das bringt uns zu der $ 64.000 Frage, was ungefähr das Doppelte der Zahl von $ 31.250 ist. Ist Israel Ihnen das wert? Oder hätte Ihre Familie diese $ 62.500, die man Ihnen abgenommen hat, für einen besseren Zweck gebrauchen können?

Besonders ironisch ist, wieviel von diesem Geld aus Israel zurückgekommen ist, um Amerikas gewählte Repräsentanten zu kaufen. Film und Fernsehen stellen ein Amerika dar, das es nicht gibt … nie gegeben hat, ausgenommen im Wunschdenken verbogener Linker, sexuell Andersgearteter, kultureller Kommunisten, Neokonservativer und anderer verschiedener Kontrolltypen. Angriffe von Terroristen, und es werden mehr kommen, doch wir tun so, als wüßten wir den Grund nicht. Weil wir weiter den starken Mann in der Welt spielen. Weil Amerika tut, was andere ihm befehlen. Wir haben unsere Großeltern verraten und diejenigen vor ihnen. Wir haben unser Geburtsrecht und unser Erbe vertan. Wir opfern unsere Kinder auf dem Altar politischer Korrektheit.

Dies ist nicht das Land, in dem wir aufwuchsen. Dies ist nicht die Gesellschaft, die uns geformt hat. Dies ist nicht die Zukunft, die uns versprochen wurde.

Das Leben wird jetzt nur noch in einer Größe geliefert, zum großen Teil durch das Fernsehen. Wir haben Besseres verdient. Wir verlangen Besseres. Wir verdienen, alleingelassen zu werden und ohne Einmischung. Wir verdienen, anders zu sein als andere. Wir verdienen, nicht besteuert zu werden, damit andere ihr Programm durchführen können, ein Programm, das nichts mit unseren eigenen Interessen zu tun hat und in Wirklichkeit ver-

sucht, uns zu zerstören.

Es wird Zeit, daß wir aufhören, in unserem eigenen Land Fremde zu sein.

Ist es hoffnungslos? Nicht ganz.

Ich kann keine gewaltsame Revolution empfehlen, weil mir dann die Lizenz entzogen würde. Das ist jedoch genau das, was Thomas Jefferson, George Washington und die anderen Gründungsväter heute tun würden, wenn sie noch unter uns leben würden.

Ich könnte mir vorstellen, daß, wenn wir sie heute wieder zum Leben erwecken könnten, sie morgen eine Straßenkarte und eine Kanone kaufen und dann nach Washington, DC, marschieren würden.

Es gibt sowieso zu viele Lemminge und zu wenige wirkliche Patrioten für eine Revolution. Was ich vorschlage ist, vorbereitet zu sein und andere auf das, was kommt, aufmerksam zu machen.

Was kommt? Kein weltweites Reich im amerikanischen Stil, trotz der größten Bemühungen der Inneren Partei und des internationalen Banksystems. Was kommt, ist Amerikas Tag der Abrechnung, was wahrscheinlich als Teil des Versuchs geplant ist, es zu einem Reich zu machen. Ich halte es für möglich, daß es für die Neue-Weltordnung-Gruppe und damit für Amerika schlecht ausgehen wird. Doch es wird eine Möglichkeit schaffen, die wir zur Zeit nicht haben – eine Möglichkeit für einen neuen Anfang.

Amerika funktionierte einmal als eine konstitutionelle Republik. Es kann wieder so sein.

Wahrscheinlich würden wir Gebiete verlieren, wenn Amerika entlang rassischer Linien balkanisiert wird – der Südwesten an Mexiko – der Tiefe Süden an die Schwarzen, New York würde z. B. das Neue Israel sein.

Es ist an uns, die Scherben aufzusammeln. Was wir jetzt tun müssen ist, die anderen wachzurütteln.

Neu Amerika. Eine Idee, deren Zeit gekommen ist. Gott helfe uns allen in den schweren Zeiten, die vor uns liegen.